



Dank der Hilfe und Initiative von Personen, Gruppen und Schulen konnte in den letzten 9 Jahren vielen Kindern und Jugendlichen das Studium finanziert werden, eine Schule gebaut und eine Schuleinrichtung für eine Oberschule finanziert werden.



Unter den Namen „**Schule baut Schule**“ möchte der Verein „**SOZIALES NETZWERK SÜDTIROL**“

mit den Schulen Südtirols Schritt für Schritt das Begonnene fortführen und so zur Bekämpfung des Analphabetismus in der Welt beitragen.

Unsere Kontaktadresse:

Gewerbeoberschule Sorrentstraße , 20
39100 Bozen

Tel.: 0471 562841 - Fax: 1/562880

E-Mail: snsuedtirol@gmail.com

Home: www.....

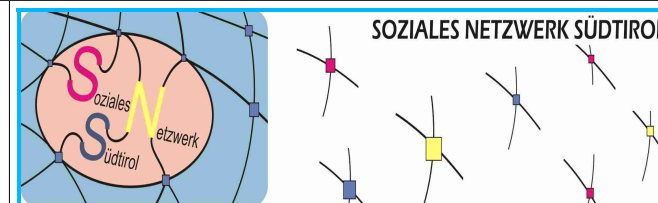
Bankverbindung:

Südtiroler Sparkasse

IBAN: IT 42 I060 4511 6080 0000 5001 504

BIC CRBZIT2B008

Bei **Spenden unbedingt** den Verwendungszweck angeben. Falls Sie eine Spendenbestätigung wünschen, ist die genaue Anschrift erforderlich.



Wo jeder dem anderen ohne Wenn und Aber, von dem gibt, wovon er in Überfluss hat, füllt sich gähnende Leere mit Zufriedenheit und Glück,

Wer sind wir?

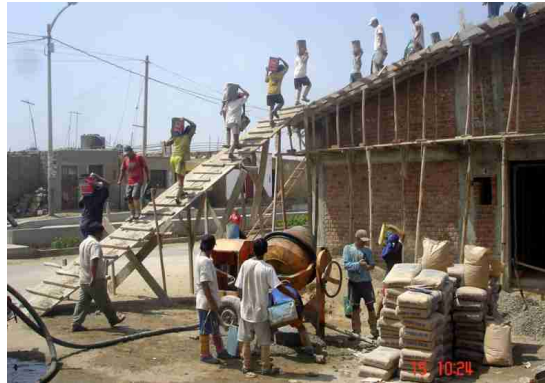
Seit dem Jahr 2000 setzt die Schulgemeinschaft der Gewerbeoberschule „M. Valier“ von Bozen konkrete Zeichen der Solidarität durch die Adoption von Schülerpatenschaften, finanzieller Unterstützung, beim Aufbau einer Landschule in Ecuador. 2008 haben sich die Mittelschule Eppan und die LESO/LEWIT-Bozen an der Finanzierung einer Schuleinrichtung einer Oberschule in Ecuador beteiligt. Zur Zeit arbeiten wir gemeinsam an einem Schulbauprojekt in Trujillo-Peru.

Seit 14.10.09 sind wir als ONLUS-Verein
im Verzeichnis der ehrenamtlichen
Organisationen unter der Nr .330/1.1
eingetragen.

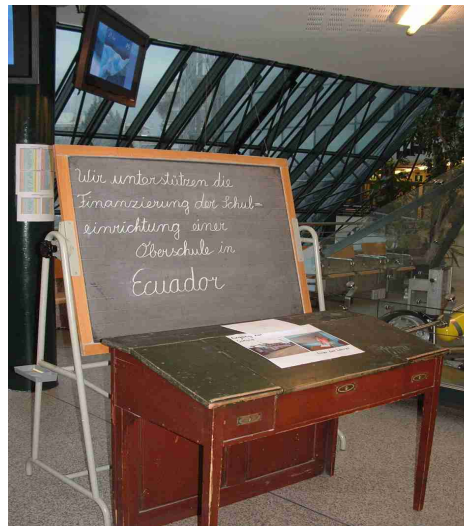


Unser Traum

Unter allen Schulen ein soziales
Netzwerk aufzubauen um gemeinsam
Hilfsprojekte vorwiegend in
Entwicklungsländer und in
Katastrophengebiete zu
unterstützen.



Wir unterstützen
weltweit Schulprojekte,
arbeiten
mit Schulen und anderen Institutionen
und Gruppen zusammen,
bieten
praktische Tipps beim Planen und
Durchführen von Aktionen an.



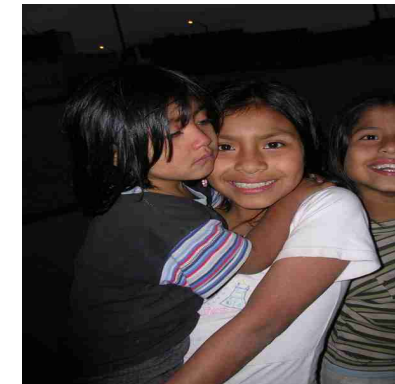
Aus der UNO/UNICEF-Konvention für Kinderrechte:

Art. 2: Alle Kinder haben den gleichen Wert, unabhängig von Geschlecht, Hautfarbe, Sprache, Religion oder Herkunft.

Art. 19: Alle Kinder müssen vor Misshandlung, Ausbeutung durch Eltern oder anderer Erwachsene geschützt werden.

Art. 28: Alle Kinder haben das Recht die Schule zu besuchen und in ihrer weiteren Ausbildung unterstützt zu werden.

Art. 36: Alle Kinder müssen vor wirtschaftlicher Ausbeutung geschützt werden. Sie dürfen keine Arbeiten verrichten die ihrer Gesundheit schadet oder ihre Entwicklung und Bildung verhindert.



Die Wirklichkeit sieht anders aus:

Millionen Kinder gehen nicht zur Schule. Zwei Drittel von ihnen sind Mädchen. Schlechte Ausbildung ist eines der größten Hindernisse für die wirtschaftliche Entwicklung eines Landes.